

Herzlich willkommen

zur

Informationsveranstaltung

Sonderlandeplatz Breitenau

- 16.07.2013 -

Agenda

A. Ausgangslage

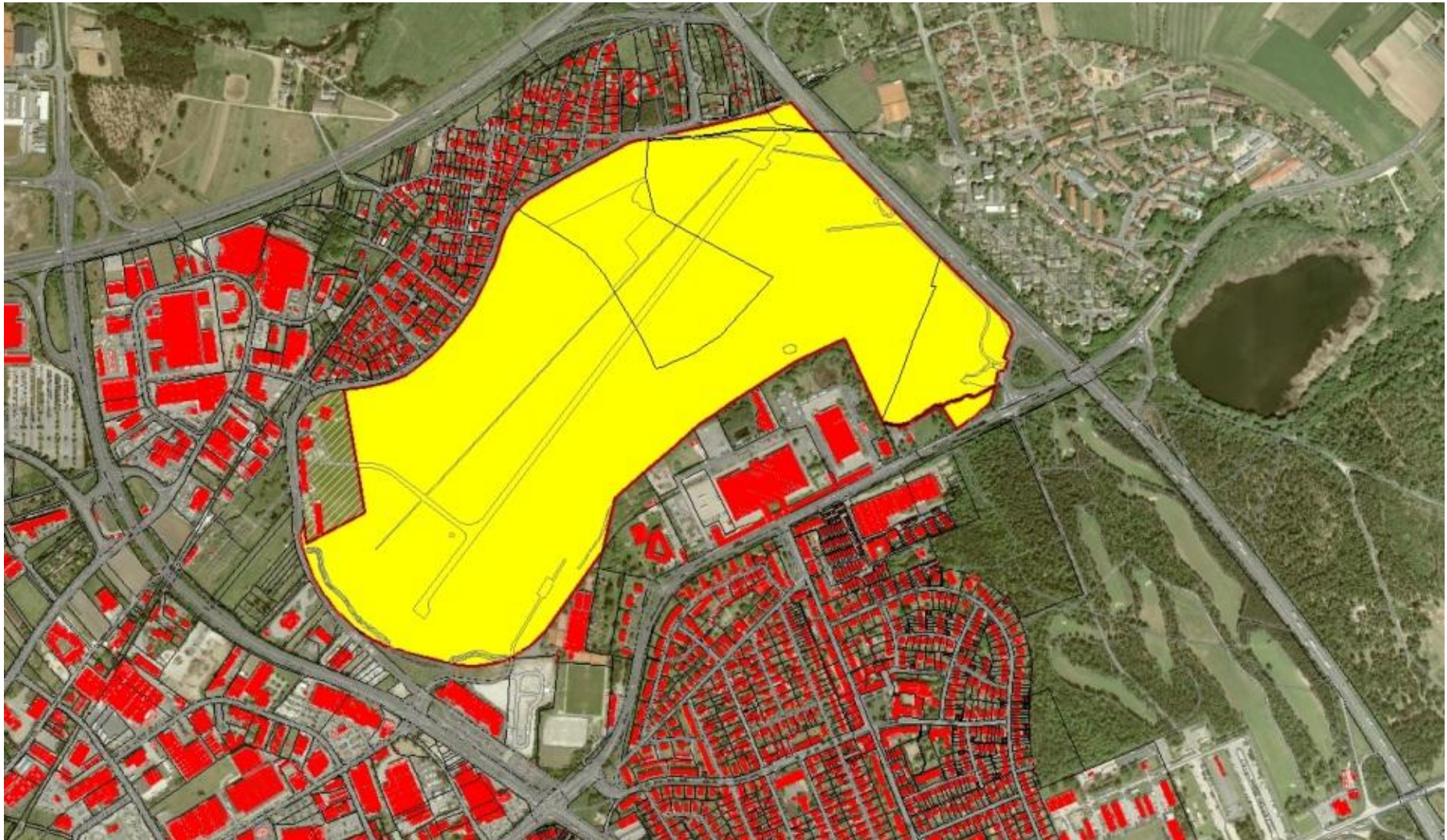
Stadt Bamberg

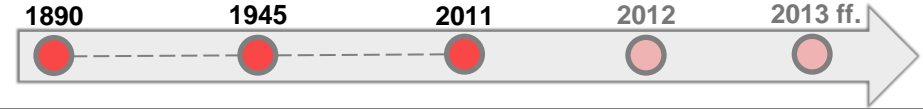
B. Zukünftige Nutzung

**Aero-Club Bamberg,
Stadtwerke Bamberg**

C. Fragen

Sonderlandeplatz Bamberg-Breitenau

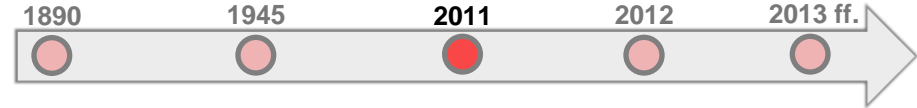




Historie:

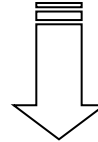
- **Ab 1890 Exerzierplatz (5. Königlich-Bayerisches Infanterie-Regiment)**
- **Ab 1916 Umbau zum Militärflugplatz (Kriegsfliegerschule)**
- **Nach Ende 1. Weltkrieg: Abriss**
- **In den 1920er Jahren: erneuter Aufbau und Parallel-Nutzung als ziviler Verkehrslandeplatz und militärisches Übungsgelände**
- **Im 2. Weltkrieg fungierte Flugplatz als Außen- und Notlandeplatz**
- **Betrieb als Militärflugplatz durch US-Army ab 1945**
Parallel: ziviler Flugbetrieb für Sport- und Geschäftsflüge durch Aero-Club Bamberg (ab 1951)

Ausgangslage



Ausgangslage:

- **Sonderlandeplatz ist eine wichtige verkehrliche Infrastruktureinrichtung für die Stadt und den Landkreis Bamberg**

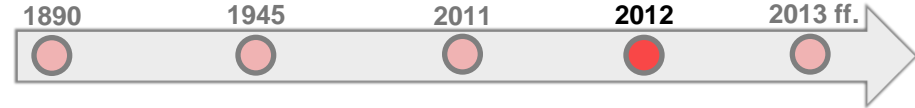


Grundsatzbeschluss des Stadtrates der Stadt Bamberg am 28.09.2011:

- **Im Falle der Aufgabe der militärischen Nutzung des Sonderlandeplatzes durch die US-Streitkräfte:**

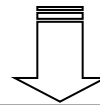
Dauerhafte Sicherung des Sonderlandeplatzes für zivile Nachnutzung

Ausgangslage



Ausgangslage:

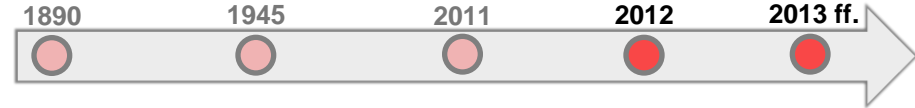
- **April 2012:** Erklärung der Aufgabe der militärischen Nutzung des Flugplatzes zum 01.07.2012 durch die US-Army und Rückgabe an die BImA
- **Mai 2012:** Entscheidung der Fa. Brose zur Ansiedlung eines Kompetenzzentrum am Standort Bamberg / Breitenau



Beschlusslage:

- **Vollsitzung des Stadtrates der Stadt Bamberg am 23.05.2012:**
Beschluss: Durchführung notwendiger Investitionsmaßnahmen zur Verbesserung der Flugplatzinfrastruktur
- **Sitzung des Konversionssenates der Stadt Bamberg am 20.06.2012:**
Beschluss: Abschluss einer Nutzungsvereinbarung zwischen BImA, Aero-Club Bamberg und der Stadt Bamberg

Ausgangslage



Ausgangslage:

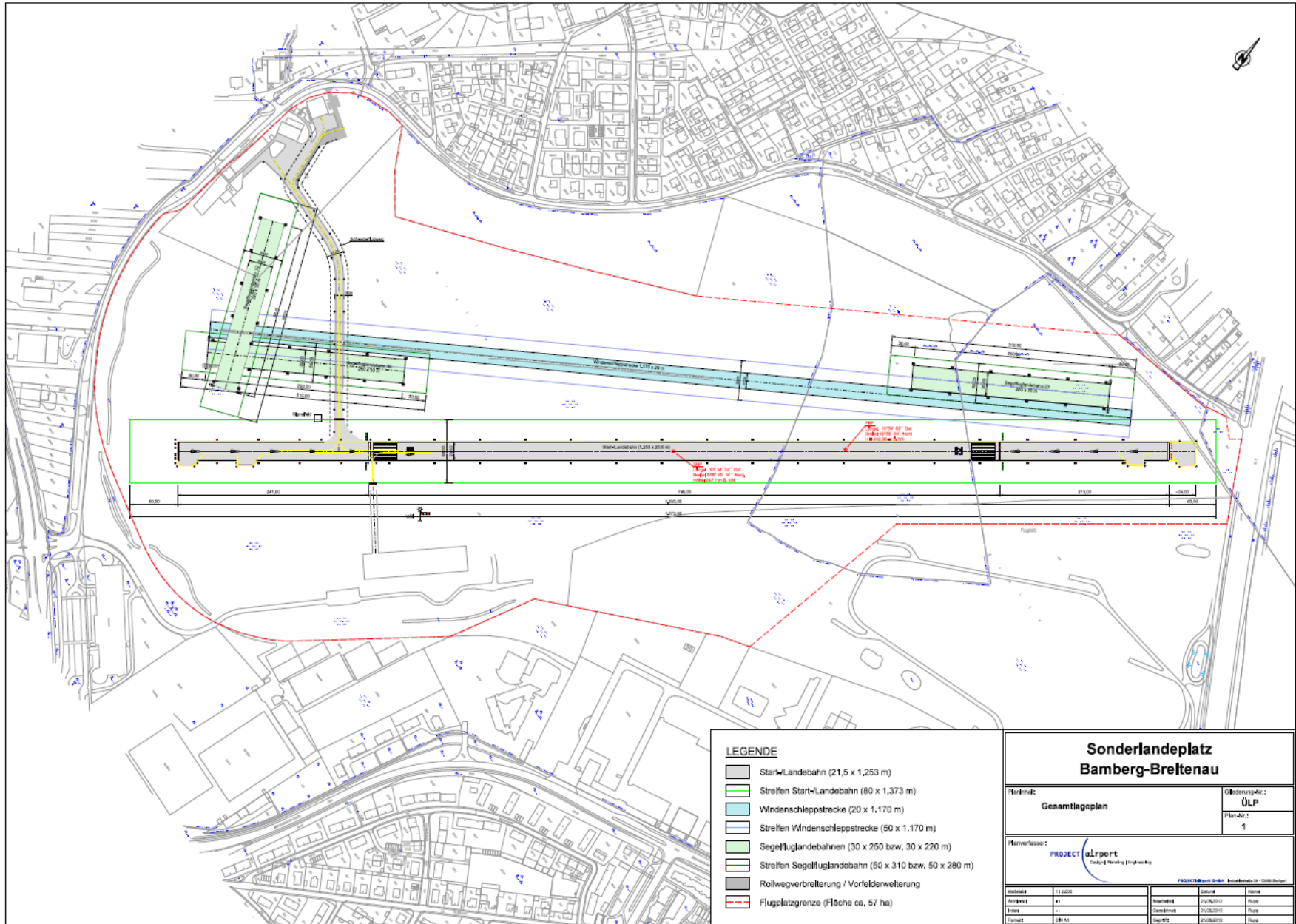
- **Zwischennutzung gesichert über Nutzungsvereinbarung mit der BImA; bis 30.06.2014**



Erfolgte oder laufende Maßnahmen zur dauerhaften zivilen Anschlussnutzung:

- **Einholung der luftfahrtamtlichen Genehmigung für zivile Nachnutzung – als Sonderlandeplatz; Erteilung voraussichtlich im August 2013**
- **Umsetzung der geplanten Investitionsmaßnahmen, wie z.B. richtlinienkonforme Herstellung (Verbreiterung) der Landebahn**
- **Entwicklung und Umsetzung der künftigen Eigentums- und Betriebsstruktur des Sonderlandeplatzes (gem. Beschluss des Stadtrates der Stadt Bamberg vom 26.09.2012)**
- **Parallel: Erwerbsverhandlungen der Stadt Bamberg mit der BImA**

Verbreiterung der Start- und Landebahn auf 23,5 Meter



LEGENDE

- Start-/Landebahn (21,5 x 1.253 m)
- Streifen Start-/Landebahn (80 x 1.373 m)
- Windschleppstrecke (20 x 1.170 m)
- Streifen Windschleppstrecke (50 x 1.170 m)
- Segelfluglandebahnen (30 x 250 bzw. 30 x 220 m)
- Streifen Segelfluglandebahn (50 x 310 bzw. 50 x 280 m)
- Rollwegverbreiterung / Vorfelderweiterung
- Flugplatzgrenze (Fläche ca. 57 ha)

**Sonderlandeplatz
Bamberg-Brettenau**

| | |
|--------------------------------------|----------------------------|
| Planinhalt: Gesamtlageplan | Blattnummer: ÜLP |
| Plan-Nr.: 1 | |

Planverfasser:
PROJECT airport
Engineering & Consulting

| Rev. Nr. | Datum | Ursache | Gezeichnet | Geprüft |
|----------|------------|-----------|------------|---------|
| 01 | 11.02.2010 | Entwurf | ... | ... |
| 02 | 11.02.2010 | Änderung | ... | ... |
| 03 | 11.02.2010 | Geometrie | ... | ... |
| 04 | 18.04.10 | Geometrie | ... | ... |

Künftige Eigentums- und Betriebsstruktur des Sonderlandeplatzes

Beteiligte:

- Stadt Bamberg
- Stadtwerke Bamberg
- Aero-Club Bamberg
- Nutzer

künftig:

Eigentümerin Grundstücksfläche

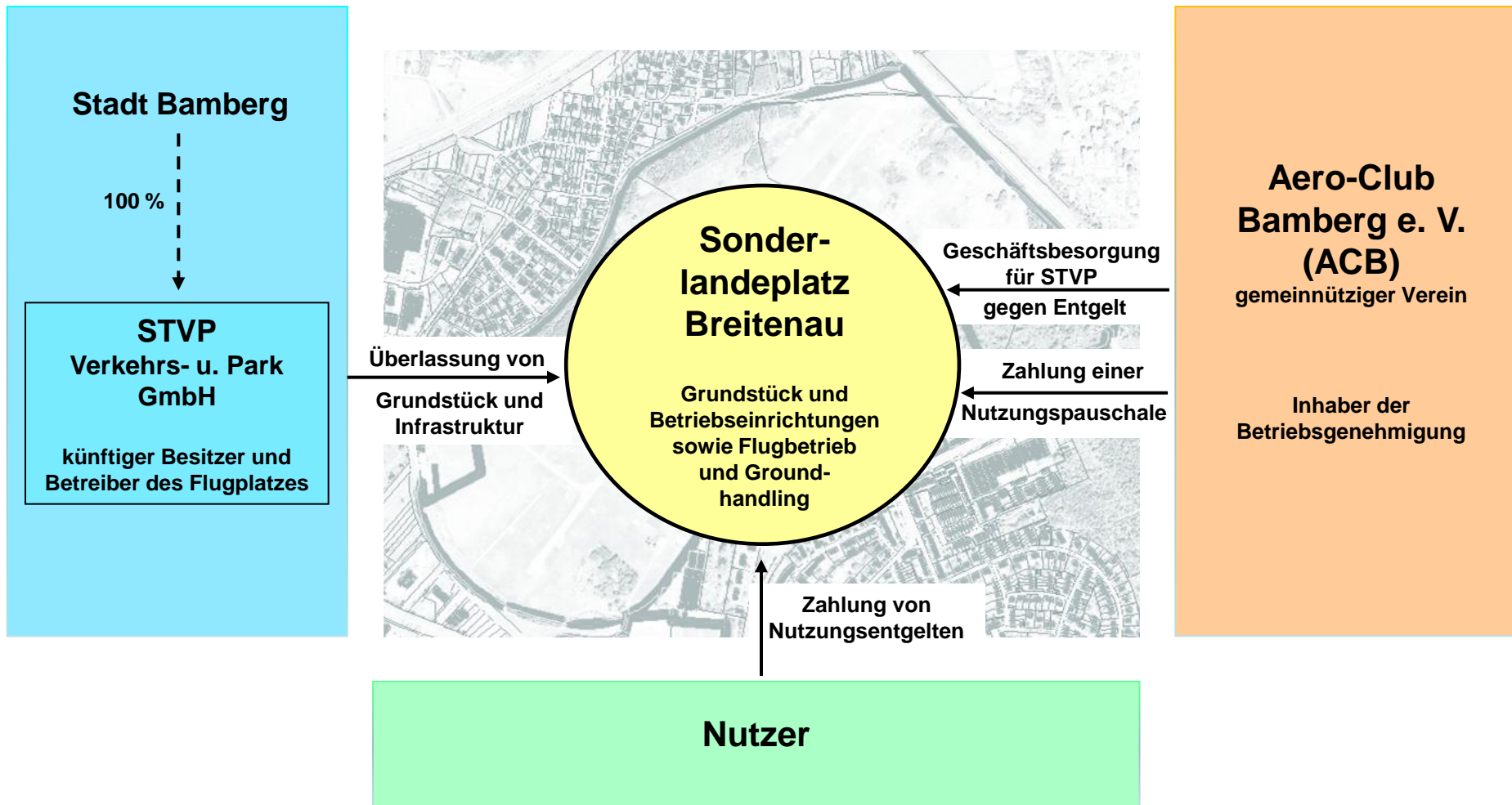
**Besitzer und Betreiber des
Sonderlandeplatzes**

**Abwicklung des operativen Flugbetriebs
im Rahmen einer Geschäftsbesorgung,
Inhaber zivile Betriebsgenehmigung**

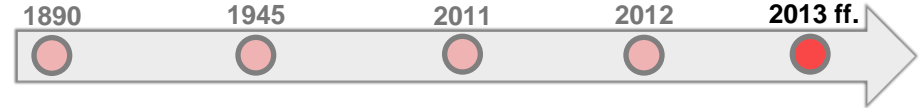
Nutzung Sonderlandeplatz gegen Entgelt

Kooperation abgebildet in nachfolgendem Betreibermodell

Betreibermodell Sonderlandeplatz Bamberg-Breitenau



Bedeutung für den Aero Club



Das Gelände an der Breitenau ist seit 1951 Basis für aktive Piloten des Vereins in den Sparten Segelflug, Motorsegler, Ultraleicht und Motorflug für

- Nachwuchsschulung
- Sport- und Reiseflüge
- Rundflugbetrieb

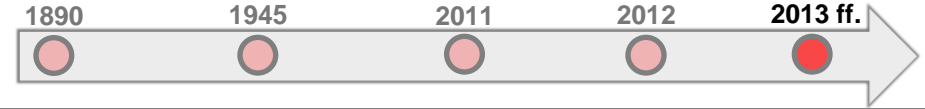
Der Verein organisiert seit Beginn der Mitbenutzung des Militärflugplatzes und auch künftig mit eigenem Personal den zivilen Flugbetrieb.

Der luftrechtliche Status „Sonderlandeplatz“ bleibt erhalten und die zivile Betriebsgenehmigung ebenfalls in den Händen des Aero-Club Bamberg e. V.

Vergleich: Status quo und beantragte Nutzung

| | Status quo | beantragt |
|---|--|--|
| Status des Flugplatzes | Militärflugplatz (bis 30.06.2013) mit ziviler Zusatznutzung | Sonderlandeplatz |
| Flugregeln • Sichtflug • Instrumentenflug | ja nein | ja nein |
| Start- und Landebahn | 15 x 1.290m | 23,5 x 1.290m |
| Zulassung für Flugzeuge bis | 5,7 t | 5,7 t |
| Nutzer | <ul style="list-style-type: none"> • Militärflugzeuge • Sportflieger des Aero-Club • allgemeine Luftfahrt • Werksverkehr | <ul style="list-style-type: none"> • Sportflieger des Aero-Club • allgemeine Luftfahrt • Werksverkehr |
| Betriebszeiten | <ul style="list-style-type: none"> • 06.00 – 22.00 Uhr • nachts in Ausnahmefällen | <ul style="list-style-type: none"> • 06.00 – 22.00 Uhr • nachts (22.00 – 06.00 Uhr) mit Ausnahmegenehmigung |

Geplante zukünftige Nutzung

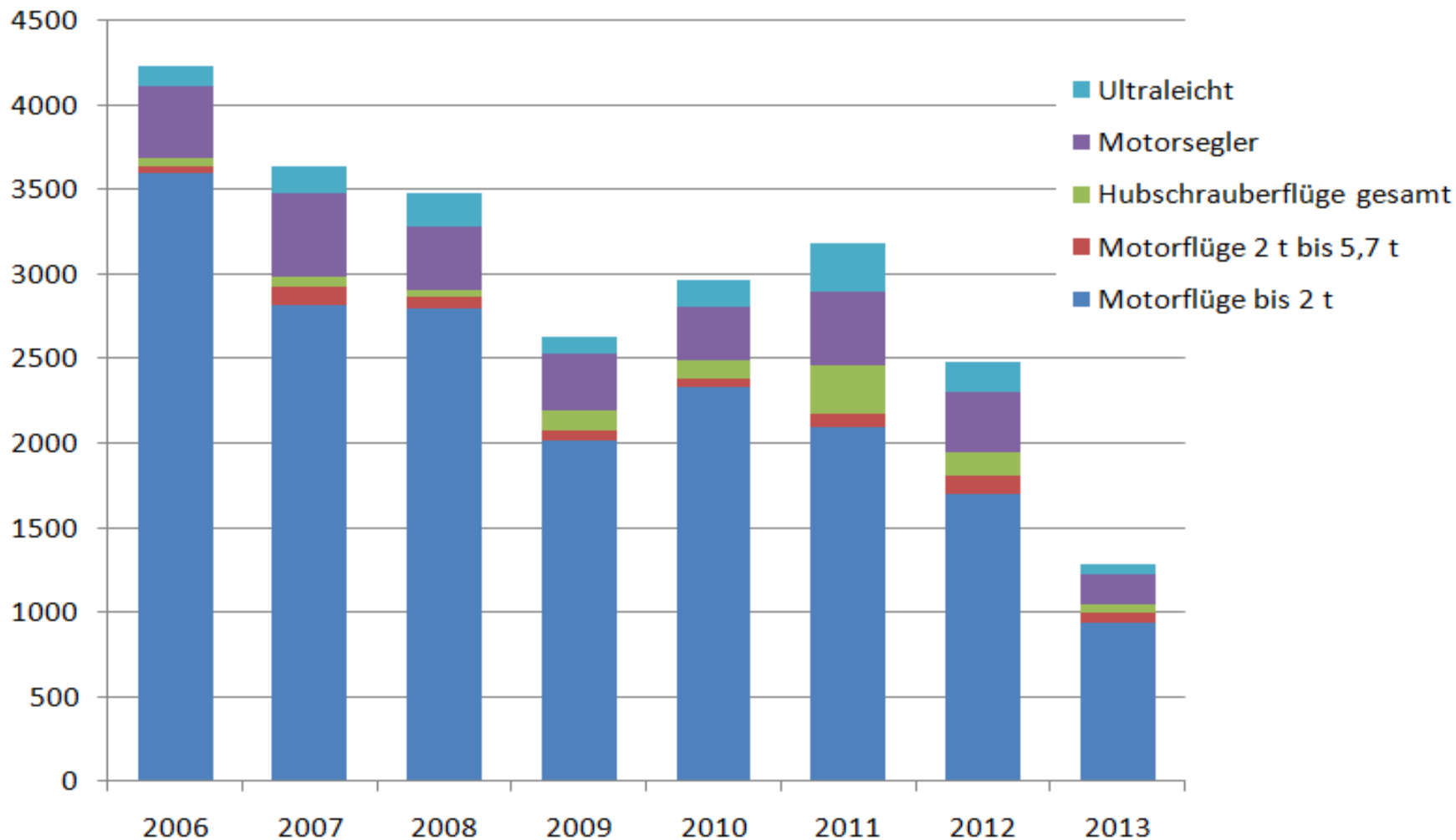


➤ Es gilt die Zusage der Stadt Bamberg, Anwohner und „Nachbarn“ in einem engen, kontinuierlichen Dialog über die Entwicklungen auf dem Sonderlandeplatz zu informieren. Dieser Dialog ist auch für den Aero-Club und die Stadtwerke als zukünftigen Betreiber des Sonderlandeplatzes von sehr hoher Bedeutung

➤ Deshalb zukünftig jährliche Veröffentlichung der Flugbewegungen im Internet

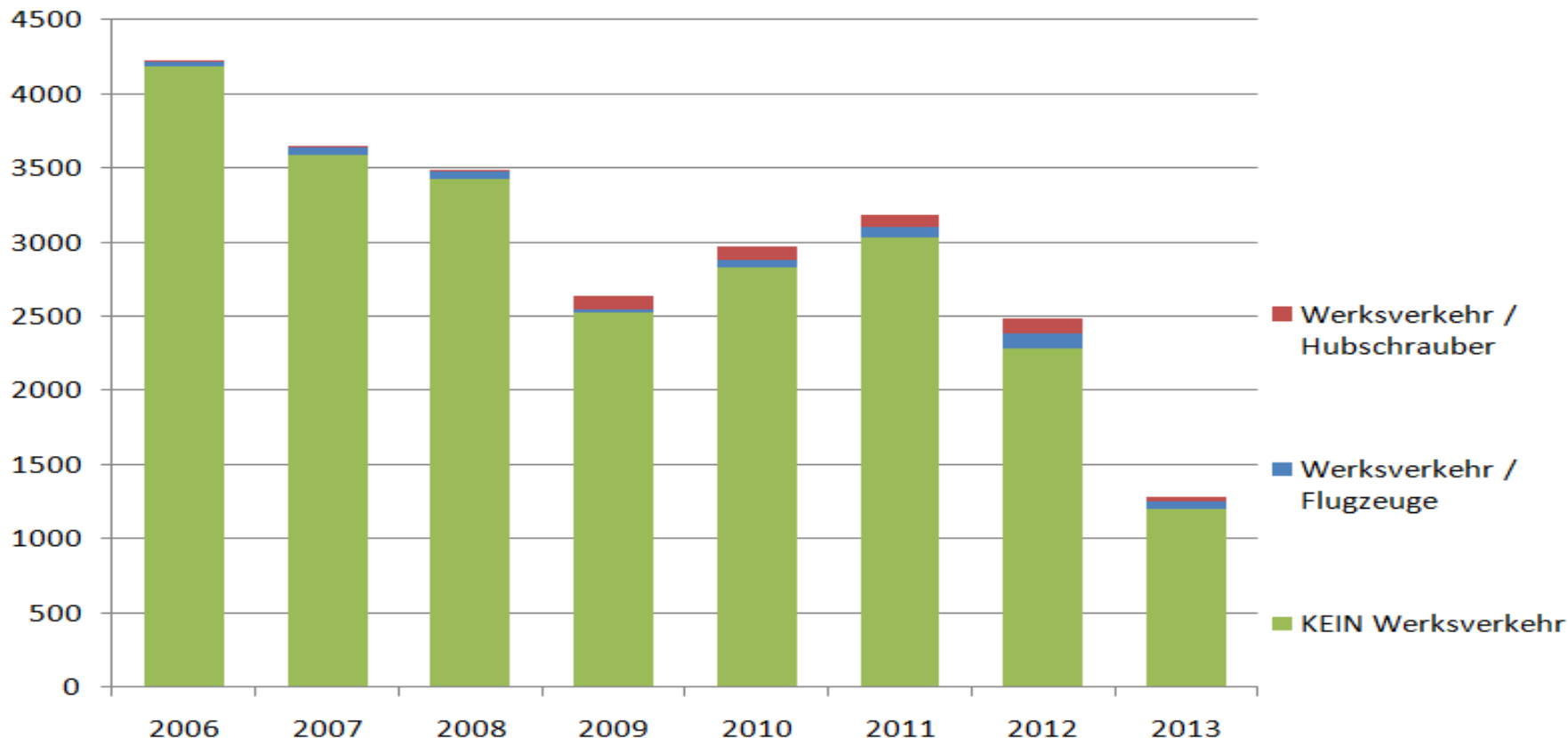
➤ Luftverkehrsgesetz regelt, dass vor der Erteilung der Betriebsgenehmigung besonders zu prüfen ist, ob der Schutz vor Fluglärm angemessen berücksichtigt ist.

Entwicklung der Startzahlen Motorflüge, Motorsegler und Ultraleicht seit 2006



Stand:
30.06.2013

Anteil Werksverkehr am Motorflugverkehr



| | | | | | | | | |
|------|------|------|------|------|------|------|------|-----------------------------|
| 30 | 45 | 52 | 22 | 49 | 71 | 103 | 56 | Werksverkehr / Flugzeuge |
| 6 | 2 | 4 | 85 | 88 | 79 | 97 | 32 | Werksverkehr / Hubschrauber |
| 4188 | 3589 | 3420 | 2525 | 2830 | 3028 | 2280 | 1196 | KEIN Werksverkehr |

Prognose Startzahlen bis 2022

- Das Lärmschutzgutachten geht von einer prognostischen Erhöhung der Flugbewegungen um 14 Prozent bis zum Jahr 2022 aus
 - mathematische Trendabschätzung auf Basis des Hauptflugbuchs (2001 – 2011) des Landeplatzes zzgl. 6 % Sicherheitsaufschlag zur Erhöhung der Prognosesicherheit
 - tatsächliche Entwicklung der Flugzahlen eher gegenläufig

Nachtflüge

- In 2012 hat es lediglich zu Silvester nächtliche Starts gegeben (sieben), sowie insgesamt 14 nächtliche Landungen (davon sieben am 1. Januar)

Nachtflüge werden auch zukünftig eine absolute Ausnahme bleiben.

Lärmimmission

- Berechnung der bestehenden Lärmemission im Bezugsjahr (IST-Stand 2011) und der zu erwartenden Lärmemissionen im Prognosejahr (2022) durch Flugverkehr durch Gutachter:

Ergebnisse des Gutachters:

1. **„Beim Betrieb des Sonderlandeplatzes sind unter den zu Grunde gelegten Flugzahlen und einer Erhöhung in den folgenden 10 Jahren um 14 % schädliche Umwelteinwirkungen, erhebliche Nachteile und erhebliche Belästigungen für die Allgemeinheit und Nachbarschaft durch Fluglärmimmissionen nicht zu erwarten.“**
2. **„Die Entwicklung der Flugzahlen in 2012 zeigt, dass die Berechnungsansätze und die Ergebnisse des Gutachtens eine deutliche Sicherheitsreserve zu Gunsten der betroffenen Anwohner enthalten.“**

**Vielen Dank für Ihre
Aufmerksamkeit**